BERGHAIN
panoramabar

Donnerstag **05.03.2020** Start 22 Uhr **Säule**
Säule

Hyperaktivist mala junta **Juana** discwoman **Madalba marum** mina

Eine Nacht in der Säule mit DJs aus verschiedenen queer-feministischen Kollektiven und Backgrounds. Die aus Venezuela kommende Hyperaktivist und marum, Resident-DJ der Lissabonner Mina-Party, haben schon oft in der Säule aufgelegt. Premiere allerdings heute für Discwoman-Mitglied Juana aus Washington. Sie wuchs in einer Familie von Opernsängern auf, schon als Kind waren Jazz, Funk, Disco und Prog Rock für sie transgressiv. Ihr Geschmack sollte sich jedoch bald in Richtung kraftvoller Techno entwickeln, in D.C. ist sie inzwischen Teil der Partyserie SEQUENCE. Ebenfalls zum ersten Mal bei uns zu hören: Madalba, Buttons-Resident und Mitveranstalterin sowie Betreiberin des Plattenlabels Future Dilla Vol. 1.

Freitag **06.03.2020** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar

Clara Inès Hecke live delsin
DJ Dustin giggling **Lawrence** dial **Maayan Nidam** perlon

Mark Stewart alias Clara Inès Hecke musikalische Karriere begann 2003 mit einem Track, der auch heute noch genauso emotional und dringlich klingt wie im Jahr seiner Veröffentlichung: „Peace Of Mind (Electrosouls)" hatte als zeitlos durch den Raum gletzender Electro-Track mit majestätischmelancholischem Thema bereits sämtliche Qualitäten, für die Clara Inès Hecke später die Jahre hieweg geliebt werden wurde. Sein (Electro spann sich seither zwischen elegant dubbigem Techno, retrofuturistischem Electro, dahem Ambient und einem gebrochenen House-Sound, für den er und sein Modern Love-Kollege Andy Stott das Etikett „knackered House" verliehen bekamen. Es spricht für Stewarts künstlerische Integrität, dass er, der auch nicht 24/7 Nuart, sich auch mit jahrelang Zeit nimmt, um ein Album zu veröffentlichen. Zuletzt sind Ende 2019 die Compilations *In Vitro Volumes 1 & 2* auf Delsin erschienen, die einen guten Einblick in die Welt von Clara Inès Hecke geben. Zum heutigen *Finest Friday* spielt Stewart live.

Samstag **07.03.2020** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain

Rrose rrose eaux
Effdemin stoplight tom **Lag** mord **Nur Jaber** oot **Olin** boundary monument
Somewhere distant tom **Steffi** outgoing tom **Volvox** antler
Panorama Bar

Castro xxx **Memo** **Heidi Lawden** smalltown supersound
Jackie House honey soundsystem **Lowfingers** esp institute **Mozhgan** xxx **Solar**
Tornado Wallace running hack **Turtle Bugg** sublimate **Wes Baggaley**

Rrose ist das weibich gelesene Alter Ego des amerikanischen Künstlers Seth Horvitz. Unter dem Namen Sutekh produzierte Horvitz ab Mitte der 90er Jahre einige der interessantesten Techno-Platten an der Schnittstelle zu experimenteller Elektronik und digitaler Avantgarde, als Rrose wie offenbart sie sich 2011 aufwühlend psychedelischen Techno mit extrem detailreichem Sound-design. Rrosses Debütalbum *Hymn To Moisture* ist Ende 2019 auf ihrem Label Eaux erschienen, außerdem hat sie (neben Silent Servant) gerade den siebten Teil der unbedingt empfehlenswerten Ambient-Compilation *Air Texture* zusammengestellt – heute Nacht live im Berghain zu hören. San Francisco kann auf eine lange und fruchtbare Clubmusik-Geschichte zurückschauen, mit dem inzwischen in Berlin lebenden Mitgründer des queeren Honey Soundsystem Kollektivs Jackie House sowie Mozhgan und Solar gibt es gleich drei Vertreterinnen des californian house sounds zu hören. Die aus dem Iran stammende Mozhgan Sharafi wurde mit dem Bottoms bei uns, unter anderem die *We Are Monsters*-Partys, die sich einen Namen für ihre unkonventionelle, von weirden Soundtracks über Synth Wave, EBM, Techno und Acid House spannenden DJ Sets gemacht haben – und bei denen sie neben Solar auch regelmäßig selbst auflegt.

Donnerstag **12.03.2020** Start 22 Uhr **Säule**
Säule

Echoes of October lebendig **Sugar** fast forward
Viscerale red siden af **VTSS** intrepid skin

Die grotten Themen des Lebens, nicht ohne einer Spur maskulinem Pathos formuliert, sind seit jeher gerne von EBM-Acts verhandelt worden – die Liebe, der Tod, sexuelle Devianz. Auch Echoes of October, der mit seinem Partner Inhuit der Nacht das Label Lebendig fährt und mit dem er zusammen zwei Mixis herausgebracht hat, greift auf diese New Wave-Tradition zurück. Seine Tracks heißen „Die Angst", „Die Liebe", „Das Gift" oder „BDSM" – heute Nacht spielt er seinen EBM-beeinflussten Techno zum ersten Mal bei uns in der Säule. Freunden von Kopenhagens bekanntermaßen schreiben Techno ist natürlich Sugar ein Begriff. Als Mitgründer von Fast Forward hat er Rave-Events organisiert und den sowieso bestens dokumentierten Mix aus Industrial-Sampling, Zaibatsu, oldschool vs newschool-Tracks und keine Scheu vor retrodesolaten Trance-Riffs forciert. Hat schon mal experimentiert – das auch mit Techno verbindet mit Viscerale und VTSS.

Freitag **13.03.2020** Start 24 Uhr **Finest Friday**
Panorama Bar

Adiel dansa tribale **Buttechno** rpwn **DJ Deep** deeply rooted **HaloJohnson** italojohnson

Pawel Mykajew hat seinen wunderbar Kitsch-Techno mittlerweile auf einen Kassette, die ihm ein Freund mal zugesteckt und deren kraftelige Beschriftung Autechre or als Buttechno falsch gelesen hat, Pseudonym gehört zu den popularsten und abenteuerlustigsten Vertretern der neuen russischen Techno-Generation. Er hat vor vier Jahren den Soundtrack für eine Gosha Rubchinskiy-Kollaboration Techno komponiert und kürzlich auf Labels wie Ninja Tune, Tresor, Incienso und rpwn veröffentlicht; auf Nina Kraviz' Label ist auch sein letztes Album *badtrip* erschienen. Mykajew Techno hat einen erfrischenden Hang zur Melodie, ohne dass er jemals rauer an den Kanten, ist nicht grandiosen auf schiere Funktionalität gebiegelt und kreiert dabei doch oft gnadenlos stampfende Technotracks mit Charakter. Das könnte auch daran liegen, dass er einst sozial schon unterschiedliche Musik wie japanischen Noise, musique concrete und psychedelische Rockmusik hört. Buttechno spielt heute als DJ zum *Finest Friday* in der Panorama Bar, neben Adiel, einer italienischen DJ und Resident der *Goa Ultrabeat*-Partys in Rom, dem Franzosen DJ Deep und der Berliner HaloJohnson-Crew.

Samstag **14.03.2020** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Berghain

Radhäd im dystopian
Answer Code Request output ten **Aurora Halal** mutual dreaming **Boris** output ten
Leeon Naty Seres Ontal **Phase Fatale** output ten **Terence Fixmer** output ten
Panorama Bar

Bottoms live red curls
Hannah Holland crosstown rebels **Massimiliano Pagliara** funnuvojere
nd_baumecker output ten **DJ Deep** deeply rooted **Pjotr** red curls
Rebolledo hippie dance **Ross From Friends** brainfeeder

Nach seinem Debütalbum *Anxious* vor drei Jahren wurde es etwas ruhiger um den Produzenten Radhäd (nicht dem DJ wohlgemeint), ein paar wenige Remixe sowie zwei Collaborations-Mixis, die er mit Lucy und Alex.Do auf seinem Label WSNWG herausbrachte, sind seitdem erschienen. Doch mittrichten hat bei ihm der Schlendrian Einzug gehalten, sondern er hat die Studiozeit dafür genutzt, an seinem ersten Live-Set überhaupt zu arbeiten – Weltpremiere heute Nacht im Berghain! Zum ersten mal speien auch die Bottoms bei uns, unter anderem die *We Are Monsters*-Partys, die sich einen Namen für ihre unkonventionelle, von weirden Soundtracks über Synth Wave, EBM, Techno und Acid House spannenden DJ Sets gemacht haben – und bei denen sie neben Solar auch regelmäßig selbst auflegt.

Marcimal hone ich nachts Sonnen, die lassen mich schlafen. Du bist die Blutlinie jeden Aufstehens, die Kraft, die Mutter. Beide überstrahlen jedes Hindernis, jeden Zweifel, jede Angst. Beide überstrahlen jedes Hindernis, jeden Zweifel, jede Angst. Du bist die Mutter, die mich nach meinem Geburtstag wurde. Und mein Agent eigentlich nicht hat. Ich sollte bald ein Kind bekommen,